

Prof. Dr. jur. Stefan Huster



Inhaber des Lehrstuhls für Öffentliches Recht, Sozial- und Gesundheitsrecht und Rechtsphilosophie sowie Geschäftsführender Direktor des Instituts für Sozial- und Gesundheitsrecht an der Juristischen Fakultät der Ruhr-Universität Bochum

Quelle: privat

Akademischer Lebenslauf/Beschäftigungsverhältnisse:

- | | |
|-------------|---|
| 1984 - 1990 | Studium der Philosophie und Rechtswissenschaft an der Universität Bielefeld und der J. W. Goethe-Universität Frankfurt/M. |
| 1985 | Doppelstudium der Rechtswissenschaft und der Philosophie an der Universität Bielefeld stud. Hilfskraft am Institut für Philosophie (Prof. Dr. Peter Bieri) Aufnahme als Stipendiat in die Studienstiftung des Deutschen Volkes |
| 1987 | Fortsetzung des Doppelstudiums an der J. W. Goethe-Universität Frankfurt/M. stud. Hilfskraft am Fachbereich Rechtswissenschaft (Prof. Dr. Görg Haverkate) |
| 1990 | Erstes Juristisches Staatsexamen |
| 1990 - 1993 | Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Juristischen Fakultät der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg (Prof. Dr. Görg Haverkate) |
| 1993 - 1995 | Referendariat am Landgericht Heidelberg und an der DHV Speyer; daneben wiss. Hilfskraft an der Juristischen Fakultät der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg (Prof. Dr. Görg Haverkate) |
| 1993 | Promotion (s.c.l.) mit der Arbeit „Rechte und Ziele. Zur Dogmatik des allgemeinen Gleichheitssatzes“ (ausgezeichnet mit dem Fritz-Grunebaum-Preis der Universität Heidelberg) |
| 1995 | Zweites Juristisches Staatsexamen |
| 1996 - 2002 | Wissenschaftlicher Assistent an der Juristischen Fakultät der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg (Prof. Dr. Görg Haverkate) |
| 2001 | Habilitation und Verleihung der Venia legendi für die Fächer Staats- und Verwaltungsrecht, Sozialrecht, Europarecht und Rechtsphilosophie |
| 2002 | Oberassistent an der Juristischen Fakultät der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg |
| 2002 - 2004 | Universitätsprofessor (C 4) für Deutsches und Europäisches Verfassungs- und Verwaltungsrecht an der FernUniversität in Hagen |

| | |
|-------------|--|
| seit 2004 | Inhaber des Lehrstuhls für Öffentliches Recht, Sozial- und Gesundheitsrecht und Rechtsphilosophie (W 3) und Direktor des Instituts für Sozial- und Gesundheitsrecht an der Ruhr-Universität Bochum |
| 01-03/2007 | Forschungsaufenthalt am Kennedy Institute of Ethics der Georgetown University (Washington, DC) |
| 2008 - 2018 | Geschäftsführer des Zentrums für medizinische Ethik e.V. |
| 2010/2011 | Fellow am Wissenschaftskolleg zu Berlin |
| 2011 | Ruf an die Universität Augsburg auf eine W3-Professur für Öffentliches Recht (abgelehnt) |
| 2013/2014 | Leitung der Forschungsgruppe „Normative Aspekte von Public Health“ am Zentrum für interdisziplinäre Forschung der Universität Bielefeld |
| 2014 | Fellow der DFG-Kollegforschergruppe „Normenbegründung in Medizinethik und Biopolitik“ der WWU Münster |
| 2015 | Fellow des Alfred Krupp Wissenschaftskolleg in Greifswald |
| 2017 - 2019 | Dekan der Juristischen Fakultät der Ruhr-Universität Bochum |
| seit 2018 | Aufnahme in die Leopoldina – Nationale Akademie der Wissenschaften |

Schwerpunkte wissenschaftlicher Tätigkeit:

- Priorisierung in der Medizin
- Recht der gesetzlichen Krankenversicherung
- Recht und Ethik der öffentlichen Gesundheit (Public Health)

Funktionen in wissenschaftlichen Gesellschaften und Institutionen:

| | |
|--------------|---|
| 2003 - 2018 | Mitglied des Vorstands des Instituts für Europäische Verfassungswissenschaften (IEV) an der FernUniversität in Hagen |
| 2017 - 2019 | Mitglied des Beirats des Forschungsprojekts „Entscheidungskonflikt prädiktive Demenz-Diagnostik (Prä-Diadem)“ |
| 2017 - 2019 | Mitglied des Beirats des Forschungsprojekts „Medikalisierung und Psychologisierung sozialer Probleme: Herausforderungen und Chancen für Sozialpolitik (MEPYSO)“ |
| seit 07/2019 | Unparteiischer Vorsitzender der AMNOG-Schiedsstelle (Arzneimittelmarkt-Neuordnungsgesetz-Schiedsstelle) |

- Mitglied der Wissenschaftlichen Kommission „Wissenschaftsethik“ der Nationalen Akademie der Wissenschaften Leopoldina
- Mitglied der Bioethik-Kommission des Landes Rheinland-Pfalz
- Mitglied der Research School der Ruhr-Universität Bochum

- Mitglied des Research Departments „Centrum für Religionswissenschaftliche Studien (CERES)“ an der Ruhr-Universität Bochum
- Prüfer bei den Justizprüfungsämtern Hamm und Düsseldorf
- Mitglied der Redaktion von Polar – Zeitschrift für Politik, Theorie und Alltag, Mitglied im Vorstand von Polarkreis e.V.
- Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats der Deutschen Gesellschaft für Medizinrecht e.V. (DGMR)
- Mitherausgeber der Bochumer Schriften zum Sozial- und Gesundheitsrecht
- Mitglied des Editorial Board der Zeitschrift Rationality, Markets and Morals (RMM)
- Mitherausgeber der Interdisziplinären Studien zu Recht und Staat
- Mitherausgeber der Zeitschrift Medizinrecht (MedR)
- Mitglied des Herausgeberbeirats der Zeitschrift Die Kranken- und Pflegeversicherung (KrV)
- Mitherausgeber der Zeitschrift Rechtswissenschaft
- Mitherausgeber der Vierteljahresschrift für Sozialrecht (VSSR)

Mitgliedschaft in Beratungsgremien:

| | |
|-------------|---|
| 2006 - 2009 | BMBF-Projekt „Ethische, ökonomische und rechtliche Aspekte der Allokation kostspieliger biomedizinischer Innovationen: Exemplarische Untersuchungen zur expliziten und impliziten Rationierung in der interventionellen Kardiologie und der Intensivmedizin“ |
| 2007 - 2015 | DFG-Projekt „Priorisierungskriterien in juristischer Perspektive: Interdependenzen und Konkretisierung“, Teilprojekt zu FOR 655 „Priorisierung in der Medizin: Eine theoretische und empirische Analyse unter besonderer Berücksichtigung der Gesetzlichen Krankenversicherung (GKV)“ |
| 2011 - 2014 | BMBF-Projekt „Personalized medicine in oncology: an interdisciplinary analysis on ethical, medical, economical and legal aspects“ |
| 2012 - 2016 | DFG-Projekt „Qualitätssicherung in der Gesetzlichen Krankenversicherung als Rechtsproblem“ |
| 2013 - 2014 | Leiter der Forschungsgruppe „Normative Aspekte von Public Health“ am Zentrum für interdisziplinäre Forschung der Universität Bielefeld |
| 2014 - 2017 | BMBF-Projekt „SYSKON: Re-Konfiguration von Gesundheit und Krankheit. Ethisch, psychosoziale, rechtliche und gesundheitsökonomische Herausforderungen der Systemmedizin“ |
| seit 2017 | BMG-Projekt „Förderung gesundheitlicher Eigenverantwortung: Möglichkeiten und Grenzen aus philosophisch-ethischer, rechtlicher und gesundheitsökonomischer Sicht“ |
| seit 2017 | DFG-Projekt „Medizinische Notwendigkeit in den Kontexten von Patientenversorgung, Gesundheitspolitik und medizinischer Leistungsbegrenzung. Eine medizintheoretische, medizinethische und sozialrechtliche Analyse“ |

seit 2022 Mitglied der Zentralen Ethikkommission bei der Bundesärztekammer (ZEKO)

Mitgliedschaft in Aufsichtsräten:

keine

Auszeichnungen:

| | |
|-----------|--|
| 1993 | Fritz-Grunebaum-Preis der Universität Heidelberg |
| 2003 | Verleihung des Forschungsförderungspreises der FernUniversität in Hagen zum Thema „Aspekte der EU-Erweiterung“ für das Projekt „Systematischer Kommentar zum Vertrag über den Beitritt der Mittel- und Osteuropäischen Staaten, Zyperns und Maltas zur Europäischen Union“ |
| 2005 | Auszeichnung der Ideenskizze „Veränderung normativer Überzeugungen durch Globalisierungsprozesse“ mit dem 1. Preis im Rahmen der „Global Change“-Initiative der Ruhr-Universität Bochum |
| 2012/2013 | Personenförderung des Mercator Research Center Ruhr im WS 2012/2013 |
| 2014 | Verleihung des Preises „Recht und Gesellschaft“ der Christa-Hoffmann-Riem-Stiftung |
| 2018 | Verleihung des 1. AeV-Preises „Medizin und Ethik“ |

[Stand: 08.02.2023]